

Jahresrechnung der Gesellschaft Pro Vindonissa

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1922-1923)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresrechnung der Gesellschaft Pro Vindonissa

für die Zeit vom 31. März 1922 bis 31. März 1923.

Zusammenstellung:

Einnahmen:

Mitgliederbeiträge pro 1922	Fr. 1460.—	
Beitrag der Gemeinde Brugg	Fr. 300.—	
Beitrag des Kantons Aargau	„ 200.—	
Bundesbeiträge	„ 1600.—	„ 2100.—
Beitrag des Kantons an die Kosten der Wasser- leitungs-Verlegung	„ 200.—	
Schenkungen	„ 300.—	
Ueberschuß des Museumsbetriebes	„ 118.13	
Verkauf von Druckschriften	„ 18.90	
Zinsen aus dem Konto-Korrent-Verkehr	„ 20.—	
Rückerstattung der Unfallversicherungsprämie	„ 53.40	
Rückerstattung von Porti und Spesen	„ 71.25	<u>Fr. 4341.68</u>
 Passivsaldo, Vortrag ab alter Rechnung		Fr. 1193.35

Ausgaben:

Arbeitslöhne und Gratifikationen	Fr. 1046.20	
Kosten der Grabung in Bözen	„ 460.55	
Publikationen	„ 456.35	
Photographische Aufnahmen	„ 125.35	
Anschaffung (1 Münze)	„ 8.—	
Unfallversicherungsprämie	„ 226.20	
Reparaturen an Werkzeug	„ 2.20	
Entschädigung an Grundeigentümer	„ 92.20	
Beiträge an Gesellschaften	„ 12.50	
Bibliothek	„ 31.35	
Verwaltungsspesen, Zeichenmaterial, Pläne etc.	„ 277.61	
Debet-Zins aus Passivsaldo	„ 6.50	„ 2745.01
Aktivsaldo, Vortrag auf neue Rechnung		<u>„ 403.32</u>
		<u>Fr. 4341.68</u>

Vermögensaufstellung per 31. März 1923:

Guthaben bei der Aarg. Hypothekenbank in Konto-Korrent	Fr. 302.50
Kassabestand	„ 100.82
	<u>Fr. 403.32</u>

Anlage der Beiträge für lebenslängliche Mitgliedschaft.

Saldo der letzten Rechnung	Fr. 2475.50
Neue Mitgliedschaften pro 1922/23	„ —.—
Zinseingänge (abzüglich Couponsteuer)	„ 120.45
	<u>Fr. 2595.95</u>

Vermögen:

1 Oblig. 5 % Mobilisationsanleihe VIII	Fr. 1000.—
1 „ 5 % Aargauische Hypothekenbank	„ 1000.—
Guthaben auf Sparheft	„ 595.95
	<u>Fr. 2595.95</u>

Rest der Bauschuld für das Vindonissa-Museum.

Stand der Schuld am 31. März 1922	Fr. 2068.—
Zinsen und Spesen pro 1922/23	„ 123.—
	<u>Fr. 2191.—</u>

Fond für eine spätere Neuauflage des Amphitheater-Führers.

Guthaben auf Sparheft am 31. März 1922	Fr. 479.95
Zuwachs an Zins	„ 20.30
Rücklage für verkaufte Führer	„ 100.—
Heutiger Bestand	<u>Fr. 600.25</u>

Betrieb des Vindonissa-Museums.

Einnahmen:

Für verkaufte Billets	Fr. 564.90	
1 Pauschal-Eintritt	„ 50.—	Fr. 614.90
Verkauf von Publikationen	„ 232.79	
Verkauf von Ansichtskarten	„ 227.54	
Schenkung der Gemeindesteuer	„ 217.50	Fr. 1292.73

Ausgaben:

Ausgaben lt. Journal für das Museum	Fr. 820.30	
Anschaffung von Karten	„ 136.80	„ 957.10
Gemeindesteuer	„ 217.50	„ 1174.60

Betriebsüberschuß 1922/23	<u><u>Fr. 118.13</u></u>
--	--------------------------

Brugg, den 12. April 1923.

Der Kassier der Gesellschaft Pro Vindonissa:
Paul Rauber.

Bemerkungen zum Kassa-Ausweis.

Museum. Das Museum brachte einen kleinen Einnahmenüberschuß, der aber dadurch aufgehoben wird, daß die Brandsteuer diesmal erst nach dem 31. März bezahlt worden ist und somit auf die nächstjährige Rechnung kommt.

Billets wurden verkauft: an Erwachsene 557, an Kinder 81; ferner besuchten das Museum 33 Schulen und 6 Gesellschaften, sowie eine Bauerntagung, die uns pauschal für den freien Eintritt entschädigte.

Geldgeschenke. Frau Gräfin von Hallwil 200 Fr., Herr Dr. O. Meyer, Aarau 100 Fr. (schon im letzten Bericht erwähnt).

Lampenwerk. Durch Vereinbarung mit der Antiquarischen Gesellschaft Zürich sind die gegenseitigen, nicht realisierbaren Schulden und Guthaben gestrichen worden. Es sind noch immer mehrere Exemplare des vorzüglichen Werkes abzugeben. Der reich illustrierte Band stellt sich auf 25 Fr.; Verkauf durch den Vorstand der Gesellschaft Pro Vindonissa.

Bundesbeiträge pro 1922/23 im ganzen 1600 Fr.

Die unterzeichneten Revisoren haben vorstehende Rechnung geprüft, mit den Belegen verglichen und richtig befunden. Sie beantragen Genehmigung der Rechnung unter Verdankung an den Rechnungssteller.

Brugg, den 5. Mai 1922.

Robert Oehler.
J. Häuptli.